

In Zukunft mehr glückliche Kinder?

Kürzlich fand in Vaduz eine öffentliche Veranstaltung zur Mediation gerichtsanhängiger Fälle statt. Anwesend waren ein Vertreter des Ressorts Justiz sowie Anwälte und Mediatoren. Es referierten vier Mediatoren über Modelle von Mediation.

Vaduz. – Die Referenten und Mediatoren schilderten, dass in allen Modellen Richter Fälle an Mediation verweisen, hingewiesen wurde auf die hohe Erfolgsquote. Insbesondere wurden die Zufriedenheit der Parteien sowie die Nachhaltigkeit der gefundenen Lösungen unterstrichen. Auch die Zufriedenheit der Anwälte und deren fachliche Begleitung wurden positiv erwähnt.

Ein Beispiel aus der Praxis

Anhand von Fällen wurde die Vorgangsweise vorgestellt. Hier ein Beispiel aus dem Familienrecht: Ein Ehepaar lässt sich einvernehmlich schei-

den. Nach der Scheidung entzündet sich ein Streit über die Obsorge für die gemeinsamen Kinder. Der Vater will mit den Kindern mehr sportliche Aktivitäten unternehmen, die Mutter ist der Ansicht, sie bräuchten mehr Zeit für ihre Hausaufgaben. Die Eltern werden vom Richter in Mediation empfohlen. Eine für alle zufriedenstellende Lösung wird erfolgreich von den Eltern in einigen Sitzungen erarbeitet: Der Vater wird die Kinder nun einmal pro Woche nachmittags zum Sporttraining abholen und hat über das ursprünglich vereinbarte 14-tägige Besuchsrecht hinaus die Möglichkeit, an jedem Samstagvormittag die Kinder zum Sport zu begleiten.

Massgeschneiderte Lösung

Es ist gelungen von der «Position: Ich will die Kinder!» zu einer für sie massgeschneiderten Lösung zu kommen. Diese wird anschliessend vom Richter in Vergleichsform nach Beratung durch Begleitanwälte festgehalten. Nach einem halben Jahr wird rückgemeldet, dass die Kinder sowohl gute Noten in der Schule haben als auch ausgeglichen sind.

Die Erfahrungen in Österreich zeigen deutlich, dass selbst entwickelte Lösungen nachhaltiger als Beschlüsse sind und dass durch die Mediation getrennte Familien zufriedener leben. (pd)



Der Verein für Mediation Liechtenstein: Nina Schwarzkopf-Hilti, Gerald Kastner, Susanne Kleindienst-Passweg, Gudrun Schubert und Sabine Petsch (v. l.).

Bild Daniel Schwendener

Entlastung der Gerichte

Das Verfahren der Mediation ist zukunftsorientiert, lösungsorientiert, stärkt Kooperation und Eigenverantwortlichkeit und sorgt für nachhaltige Befriedung der Streitparteien. Sie kann in allen Bereichen wie Familie, Nachbarschaft, Umwelt,

Schule, Politik und Wirtschaft eingesetzt werden. Sie dient der Entlastung der Gerichte und bindet Anwälte und Sachverständige mit ein.

Informationen: Verein Mediation, info@vml.li, Tel. +423 373 79 60 oder www.verein-mediation-liechtenstein.li

